

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

im Landkreis
Aurich



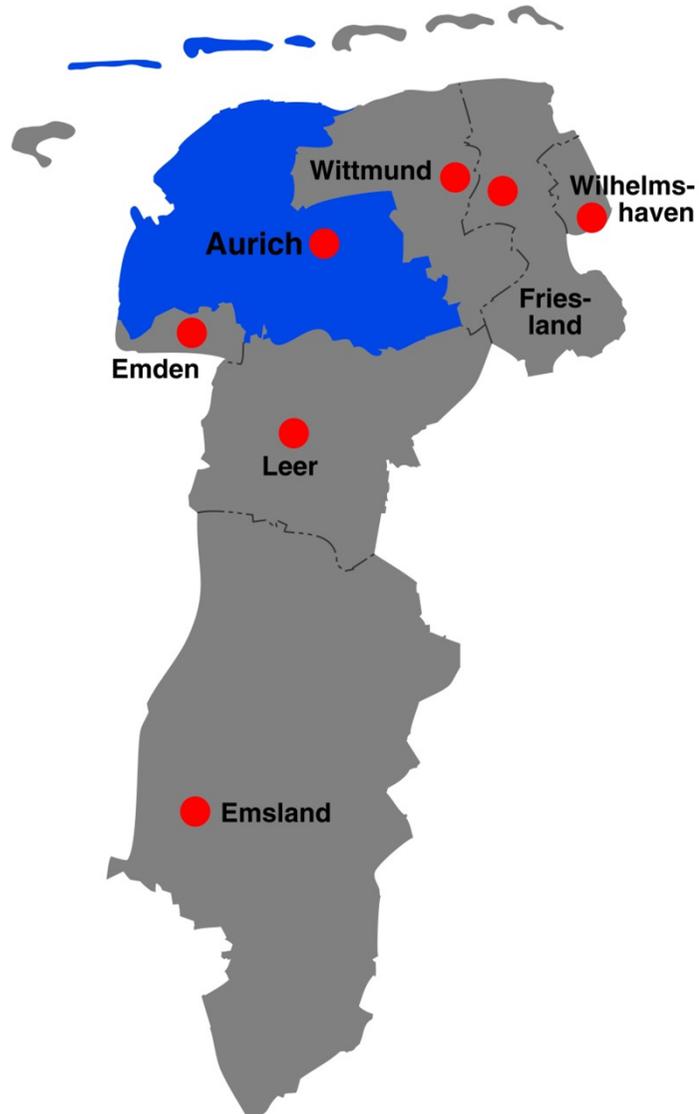
ÖPNV Landkreis Aurich

- Überblick:
 - ÖPNV im Landkreis Aurich
 - Verkehrsangebot
 - Infrastruktur
 - Tarif
 - Niedersachsenticket
 - Ausgangssituation
 - Gültigkeit
 - Finanzierung
 - Ausblick

Aufgabenträger ÖPNV

- Landkreis Aurich ist Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV
- Landkreis ist im Rahmen der Daseinsvorsorge für die Sicherstellung einer ausreichenden Mobilität zuständig
- Zusammen mit den Kreisen Leer, Wittmund, Friesland, Emsland und den Städten Emden und Wilhelmshaven ist der Landkreis in der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ) organisiert

Verkehrsregion Ems-Jade



- Abstimmung der ÖPNV-Entwicklung mit den Gesellschaftern
- Abstimmung Fahrpläne
- Abstimmung Tarife
- Gemeinsame Interessenvertretung

Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ)

- Die Bus-Verkehrsunternehmen sind im Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ) organisiert
- Es gilt ein Verbundtarif im straßengebundenen ÖPNV des VEJ (der SPNV ist nicht in den VEJ-Tarif integriert)
- Seit 01. Januar 2017 gilt ein Zonentarif
- Mobilitätszentrale am ZOB Aurich (Beratung und Verkauf)

Verkehrsangebot ÖPNV

Das ÖPNV-Netz im Landkreis kann in verschiedene Bedienungsebenen unterteilt werden.

Bedienungsebene 1 (BE1):

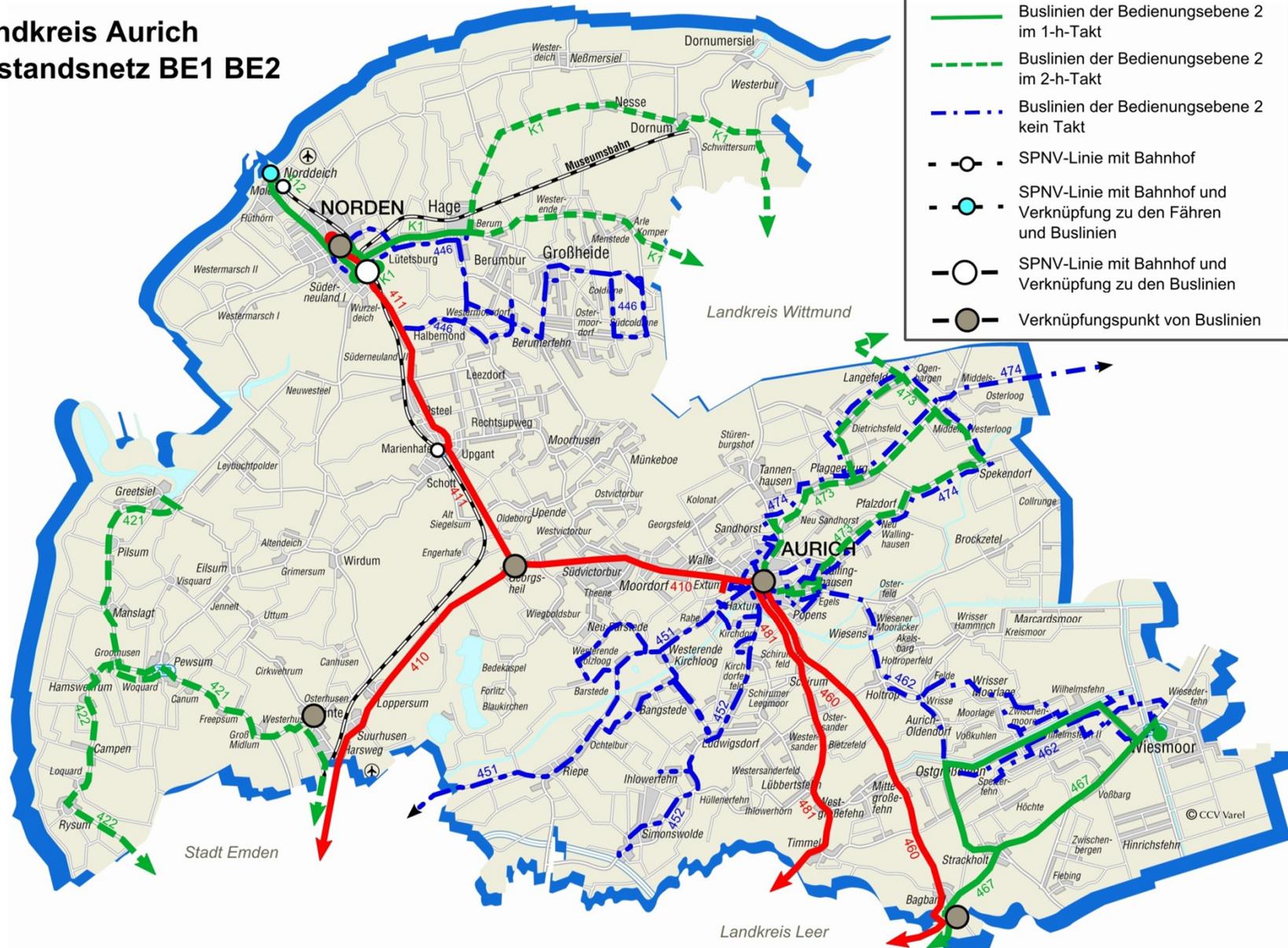
- Linien 410, 411, 460 und 481 verbinden Orte höherer Zentralität (Mittelzentren)
- Taktverkehre, d.h. stündliche (z.T. 2-stündliche) Verbindungen (zumindest Mo-Fr)
- Einsatz von komfortablen und barrierefreien Bussen (vorwiegend)

Verkehrsangebot ÖPNV

Bedienungsebene 2 (BE2):

- Linien K1, 412, 421, 422, 467 und 473 erschließen die Fläche abseits der BE1
- Bieten Anschlüsse an Linien der BE1
- Taktverkehre, meist 2-stündliche (z.T. stündliche) Verbindungen (zumindest Mo-Fr)
- Einsatz von komfortablen und barrierefreien Bussen (vorwiegend)

Landkreis Aurich Bestandsnetz BE1 BE2

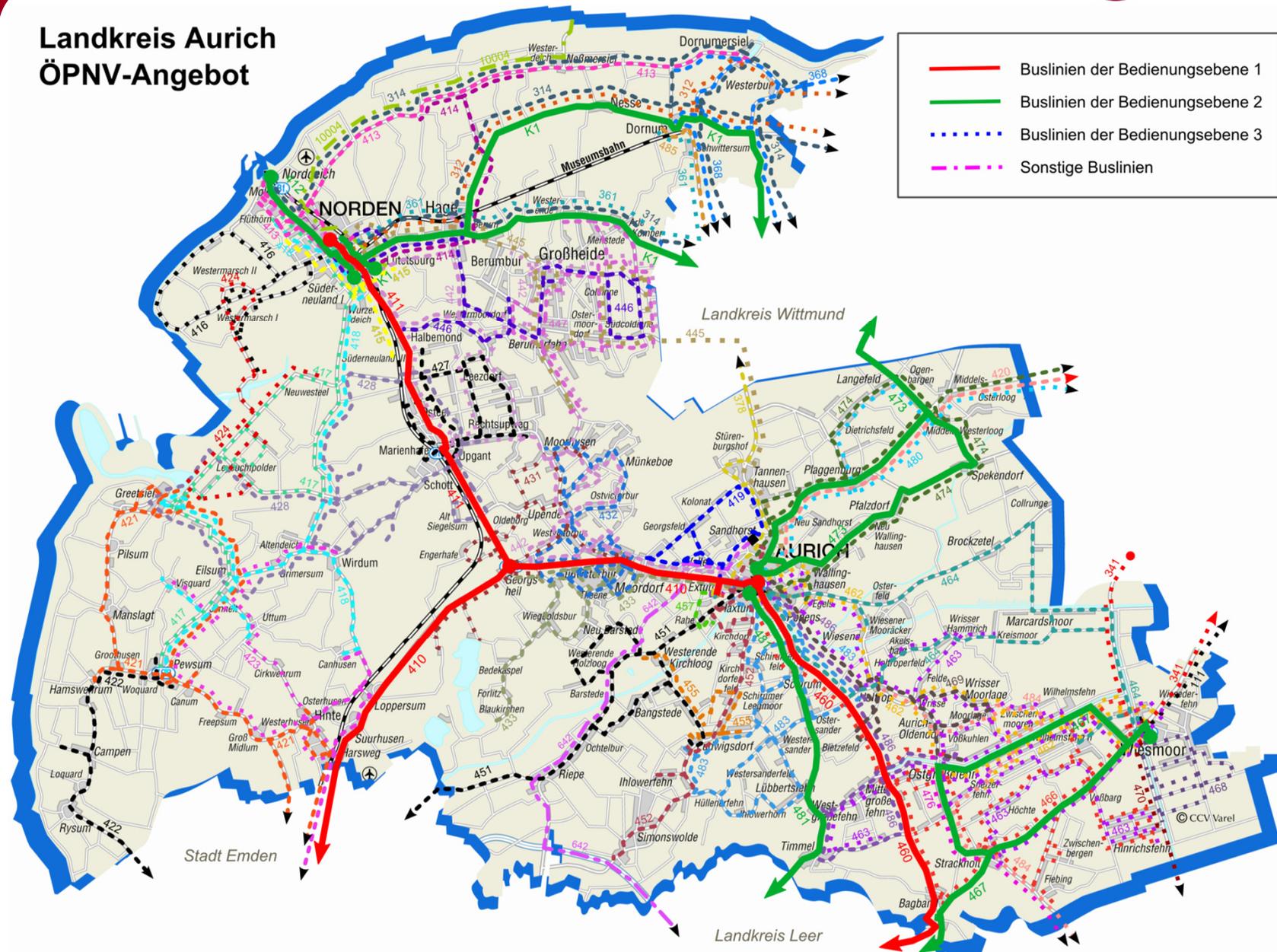


Verkehrsangebot ÖPNV

Bedienungsebene 3 (BE3):

- Umfasst die Buslinien für den sog. Schülerverkehr (Hauptfahrgastgruppe)
- Erfüllt besondere Anforderungen hinsichtlich der Anbindung an die Schulen
- Fahrten zum Schulbeginn und Schulschluss (Mo-Fr an Schultagen)
- Teilweise Ergänzungsfahrten für den allgemeinen ÖPNV-Nutzer (teilweise auch an Ferientagen)
- Nachtbuslinien sind keiner Bedienungsebene zugeordnet (Anbindung von Discotheken in Moorhusen und Aurich)

Landkreis Aurich ÖPNV-Angebot



Infrastruktur ÖPNV

Fahrzeuge sind zusammen mit den Haltestellen die „Visitenkarte“ des ÖPNV

Fahrzeuge:

- Barrierefrei (niederflurig, absenkbar, Klapprampe)
- Fahrgastinformation (Innen- / Außenanzeige)
- Fläche für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen bzw. Fahrräder oder auch Gepäck (je nach Busgröße begrenzt)

Infrastruktur ÖPNV



Infrastruktur ÖPNV

Haltestellen:

- Barrierefrei (Hochbord, möglichst niveaugleicher Ein-/Ausstieg)
- Wartehaus transparent (Sicherheit, Sichtbarkeit, Sitzplätze, Wetterschutz, hohe Aufenthaltsqualität)
- Fahrgastinformation (Abfahrtsplan etc.)
- Fahrradabstellmöglichkeiten (Verknüpfung zum Radverkehr)
- Haltestellenkonzept VEJ wird durch Landkreis umgesetzt

Infrastruktur ÖPNV



400 X 650 mm



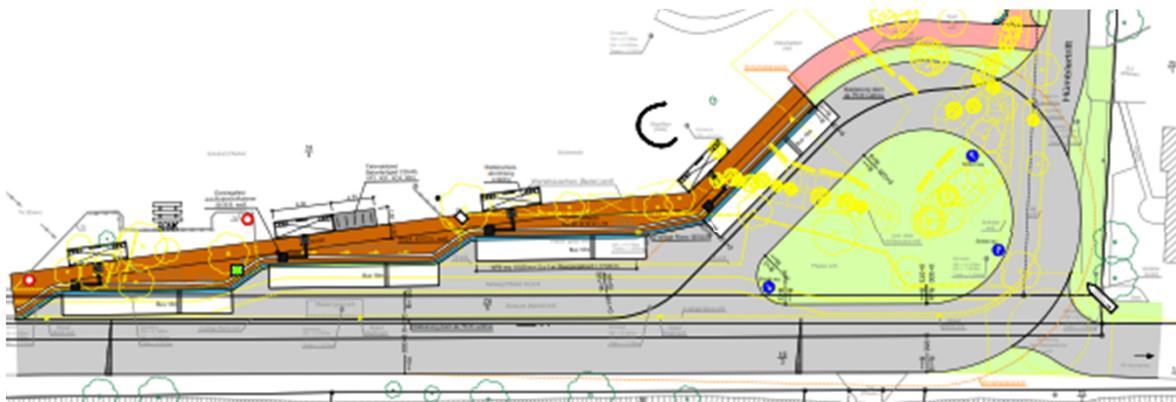
Folie : Refl. Typ II
 Taste : weiß
 Andere Farben :
 VZ Blau RAL 5017
 VZ Grün RAL 6024
 VZ Rot RAL 3020

VZ 224 D. 350mm

H-Name
 Univers (fett)
 Schriftgröße: 30mm
 L-Name
 Univers (fett)
 Schriftgröße: 20mm

L-Nummer
 Univers (fett)
 Schriftgröße: 30mm

Logo: 32 mm H
 110 mm L



Tarif VEJ Landkreis Aurich

Zonentarif:

- Preisbestimmung anhand durchfahrener Zonen
- Tarifrechner des Verbundes auf <http://www.vej-bus.de>
- Fahrkarten für Gelegenheitsfahrer:
 - Einzelfahrschein, Tageskarte
 - 5er-Karte, Familienticket
- Fahrkarten für Stammfahrgäste:
 - Zeitkarten (Wochen- und Monatskarten)
 - Vergünstigte Zeitkarten für Schüler (mind. 25% Rabatt auf Wochen- und Monatskarten)

Tarif VEJ Landkreis Aurich

- Rabattierung der Fahrscheine auf bestimmten Linien durch Bahncard
- Anerkennung Semesterticket
- Nachteulen-Ticket, mit 5 Euro durch die Nacht
- Urlauberbusticket (1 Euro) für Gäste mit Kur- bzw. Gästekarte (ab 9:00 Uhr)

Niedersachsenticket Niedersachsentarif

Hintergründe
Gültigkeit



Niedersachsenticket

Ausgangssituation:

- Zu Beginn ein reines Nahverkehrsticket der DB
- Ursprünglich eine Ergänzung in der Woche zum „Schönen-Wochenend-Ticket“
- Seit Juni 2013 ist das Niedersachsenticket ein Fahrkartenangebot im Niedersachsentarif
- Seitdem ist es kein eigenständiges DB-Angebot mehr

Niedersachsenticket

Gültigkeit:

- 1 Fahrgast kann für 23 Euro ab 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages mit dem Ticket die Nahverkehrszüge in Niedersachsen, Bremen und Hamburg nutzen (Mo-Fr, an Sa + So von 0 bis 3 Uhr des Folgetages)
- Darüber hinaus gilt das Ticket für Fahrten im ÖPNV von Verkehrsverbänden, z.B. in Bussen, U-Bahnen oder Straßenbahn

Niedersachsenticket

Gültigkeit:

- VBN, Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen
- HVV, Hamburger Verkehrsverbund
- VOS, Verkehrsgemeinschaft Osnabrück (nur Stadt!)
- VSN, Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen
- GVH, Großraum-Verkehr Hannover
- VRB, Verbundtarif Region Braunschweig



Quelle: <http://www.niedersachsentarif.de>

Niedersachsenticket Gültigkeit:



Anerkennung des Niedersachsentickets in den zuvor genannten Verbänden, aber viele ländliche Räume sind noch „weiße Flecken“

Warum ist das so?

Niedersachsenticket

Finanzierung:

- Die Verkehrsverbünde, die das Niedersachsenticket anerkennen, erhalten einen finanziellen Ausgleich
- Eine Anerkennung ohne Ausgleich, würde für die Verkehrsunternehmen einen Verlust an Fahrgeldern bedeuten
- Es wurden seitens der Verkehrsregion VEJ bereits Gespräche mit der NITAG (Niedersachsentarif GmbH) geführt

Niedersachsenticket

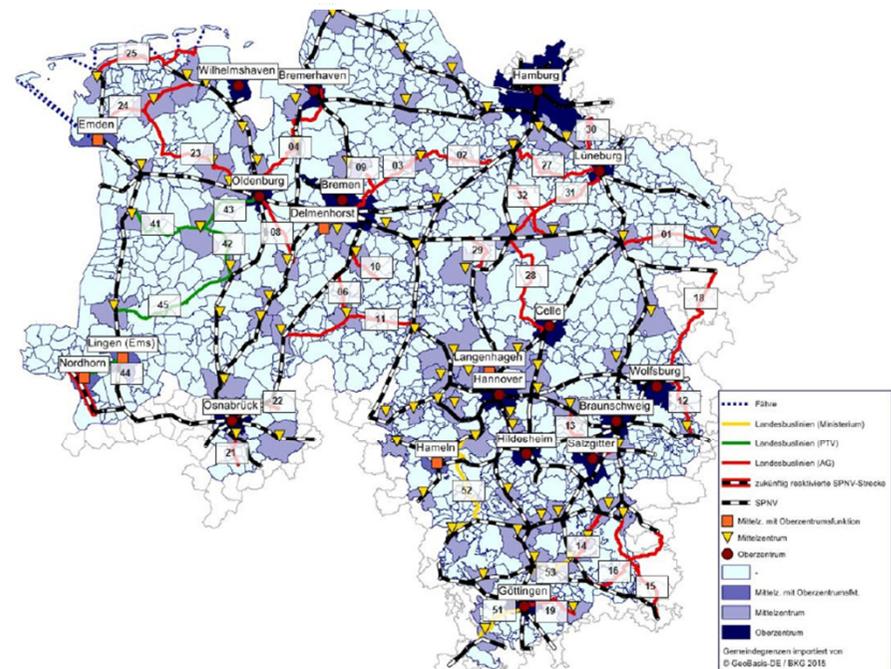
Ausblick:

- Die Region erhält wahrscheinlich vor Ostern die Information über eine grundsätzliche Tendenz durch die NITAG
- Bei einer grundsätzlich positiven Tendenz wären weitere Details wie z.B. der Verkauf des Niedersachsentickets zu klären
- Es müssten dann auch noch weitere Gespräche zwischen Verkehrsregion („Landkreise“) und Verkehrsverbund („Busunternehmen“) geführt werden

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Landesbusliniennetz

Ergebnisse Förderrichtlinie



Ausgangssituation

- Ziel nds. Landesregierung:
 - Alle Regionen sollen bedarfsgerecht in den ÖPNV einbezogen werden und an die überregional bedeutsamen Bahnknoten angebunden werden:
 - Nicht in allen Regionen ist eine Ausweitung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) wirtschaftlich vertretbar
 - Alternativ sollen Landesbuslinien diese Angebotslücke schließen
 - Bedienungsqualität soll vergleichbar mit dem SPNV sein
 - Einbindung in das vorhandene SPNV-Netz

Ausgangssituation

- Bildung einer Arbeitsgruppe durch das nds. Wirtschaftsministerium
- Definition von Bedienungsebenen und der geplanten Bedienungsqualität
- Liste mit 32 potenziellen Linienvorschlägen (später um drei zusätzliche Vorschläge ergänzt)

Aufgabenstellung

- Transparente Überprüfung der Linienvorschläge der ÖPNV-Aufgabenträger
- Aspekte der Untersuchung:
 - Gesamtnachfragepotenzial
 - Reiseverhältnis ÖPNV / Individualverkehr
 - Auswirkungen Landesbusliniennetz auf SPNV
 - Gegenüberstellung potenzieller Landesbuslinien zum gegenwärtigen ÖPNV-Angebot

Eckpunkte für ein Landesbusliniennetz

- Schaffung attraktiver Bus-Angebote auf Relationen, die heute nicht durch den SPNV abgedeckt werden
- Bedienungsqualität wie SPNV
- 1. Bedienungsebene: Verbindung von Mittelzentren ohne SPNV-Anschluss an zugeordnetes Oberzentrum
- 2. Bedienungsebene: Lückenschlüsse, hohes Pendleraufkommen oder touristische Bedeutung
- Schaffung schneller Verbindungen mit Anschlusssicherung
- Konkurrenzsituationen vermeiden

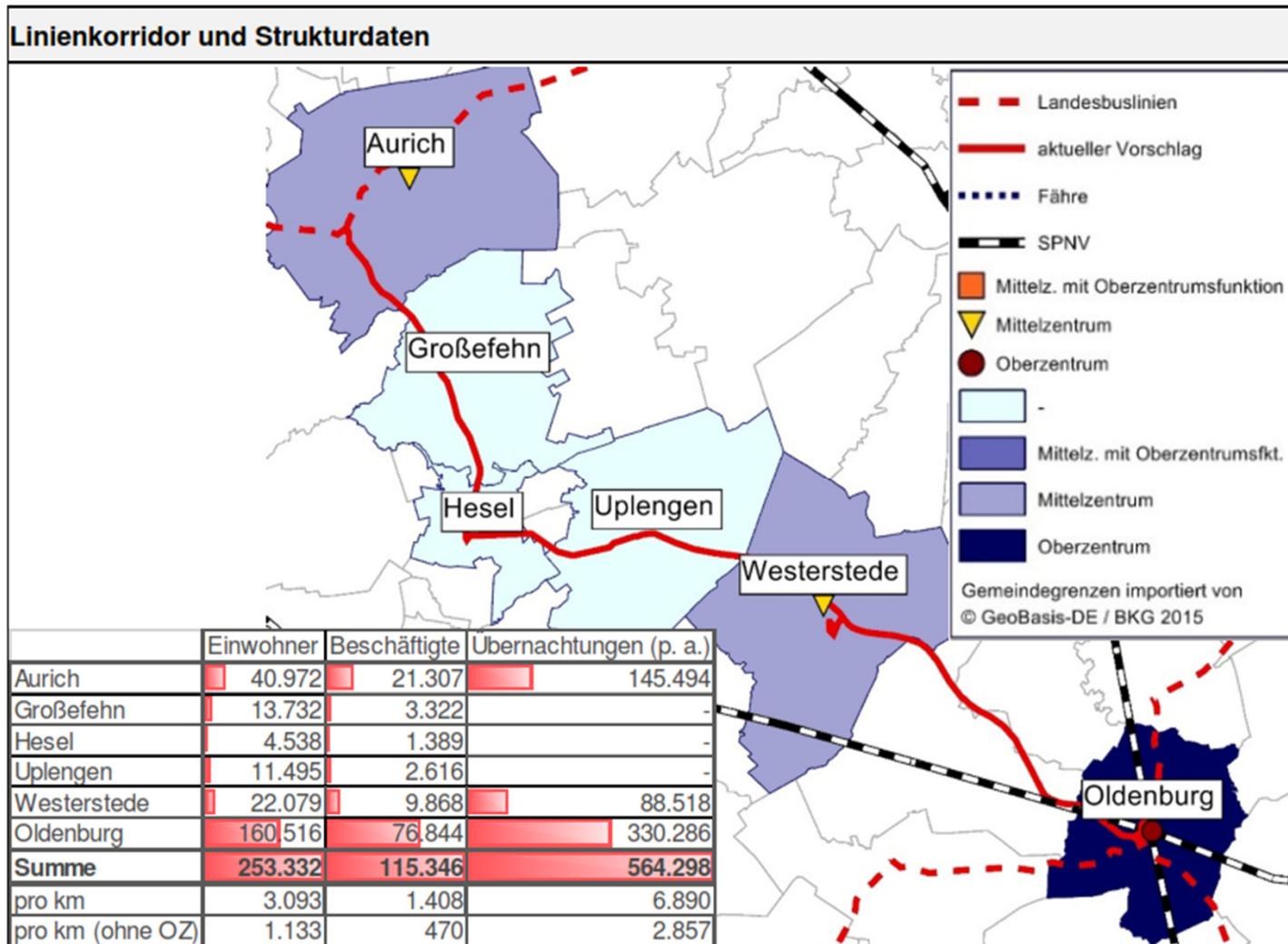
Nachfrageabschätzung

- Abschätzung des Fahrgastaufkommens des Landesbusliniennetzes durch einheitliches Datenmodell
- Ergebnisse:
 - Fahrgastzahl der Landesbuslinien
 - Streckenbelastungen
 - Mittlerer Besetzungsgrad

Ergebnisse

- Große Bandbreite hinsichtlich der Liniencharakteristika (wie z.B. Linienlänge, Bedeutung für Pendler etc.)
- Große Bandbreite hinsichtlich der ermittelten Potentiale
- Bei der Einführung von Landesbuslinien spielen die ÖPNV-Aufgabenträger in den Regionen eine wesentliche Rolle

Beispiel Untersuchungsergebnisse Landesbuslinie Aurich - Oldenburg



Landesbuslinie Aurich – Oldenburg

Heutiges Verkehrsangebot (PTV)

- Aurich – Oldenburg über Leer mit Bus und Bahn (Linie 460 und RE/IC)
- 1 Umstieg in Leer, 16 – 34 Fahrten insgesamt
- Ab Aurich: erste Fahrt 05:35 Uhr, letzte Fahrt 20:35 Uhr
- Beförderungszeit gesamt 108 min.

Landesbuslinie Aurich – Oldenburg

Konzept PTV

- Aurich – Oldenburg ohne Umstieg
- Mit 5 Halten in Großefehn, Hesel, Uplengen, Westerstede und Oldenburg
- Beförderungszeit gesamt 94 min.

Landesbuslinie Aurich – Oldenburg

Nachfragepotential / Fahrgäste

- 700 Fahrgäste würden pro Werktag in den Bus einsteigen
- Davon würden 110 Fahrgäste die Gesamtstrecke von Aurich nach Oldenburg (oder umgekehrt) nutzen
- Durchschnittlich würden pro Fahrt ca. 11 Fahrgäste im Bus sitzen
- Somit ergibt sich bei einer Buskapazität von 35 Sitzplätzen eine durchschnittliche Auslastung von 31%

Förderrichtlinie des Landes

Voraussetzungen für die Förderung:

- Ergänzung des Schienenverkehrs
- Betriebsleistung in Niedersachsen
- Mindestens drei Jahre
- Öffentlicher Dienstleistungsauftrag
- Konkurrenz zu bestehendem SPNV vermeiden
- Einhaltung **Bedien- und Qualitätsstandards**

Bedien- und Qualitätsstandards

Richtwerte Linienführung

| Kriterien/Raumkategorien nach aktuell gültigem LROP | Verdichtungsraum | Randzone Verdichtungsraum ländlicher Raum |
|---|------------------|---|
| Umwegfaktor gegenüber der kürzesten öffentlichen Straßenverbindung | max. 1,25 | max. 1,25 |
| Mittlere Beförderungsgeschwindigkeit vom Start- zum Zielpunkt der Linie | mind. 30 km/h | mind. 35 km/h |

Bedien- und Qualitätsstandards

Fahrplangestaltung & Takt

| Betriebszeiten | Definition | Anbindung MZ ohne oder regelmäßig bedienten SPNV-Haltpunkt | Lückenschluss im SPNV | Anbindung von Orten aufgrund touristischer oder sonstiger Belange |
|------------------------------|--|--|-----------------------|---|
| Haupt- und Nebenverkehrszeit | Mo-Fr 6-20 Uhr Sa 6-17 Uhr | 60 | 60 | 60 |
| Schwachverkehrszeit | Mo-Fr 20-23 Uhr Sa 18-22 Uhr So 6-20 Uhr | 60 | 60 | 120 |

Bedien- und Qualitätsstandards

Fahrzeuge

- Busse nicht älter als 10 Jahre; Durchschnittsalter der Flotte nicht mehr als 8 Jahre
- Barrierefreiheit
 - Niederflurfahrzeuge
 - Klapprampe
 - Mehrzweckfläche für Rollstühle, Fahrräder, Kinderwagen
- Überlandbestuhlung
- Klimatisierung
- Kostenloser W-LAN-Zugang
- Aufbau Echtzeit und Anzeige im Fahrzeug

Bedien- und Qualitätsstandards

Kundenkommunikation & Tarif

- Sollfahrplandaten an Connect / Istdaten an Datendrehscheibe VBN
- Verbundtarif oder ortsübliche Regelung

Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

„Der Zuschuss beträgt für Betriebsleistungen [...], die erstmals im Zusammenhang mit der Einführung der landesbedeutsamen Buslinie erbracht werden [...] maximal [...] 98 ct je Fahrplankilometer.“

„Der Zuschuss beträgt für Betriebsleistungen [...], die bereits vor der Antragstellung erbracht wurden [...] maximal [...] 20 ct je Fahrplankilometer.“

- Je nach Steuerkraft des AT können erhöhte Zuschüsse (bis zu 1,27 € bzw. bis zu 26 ct) gewährt werden
- Laufzeit der Förderung maximal 60 Monate
- Betriebsaufnahme muss vor dem 31.12.2021 erfolgen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

